

anna brożek
kazimierz twardowski
die wiener jahre



SpringerWienNewYork

Kazimierz Twardowski – einer der berühmtesten Schüler von Franz Brentano und Gründer der philosophischen Lemberger-Warschauer Schule – verbrachte etwa seine ersten dreißig Lebensjahre in Wien. Zweifellos war Twardowski bei seinem Amtsantritt an der Philosophischen Fakultät Lemberg 1895 bereits ein reifer Mensch und Gelehrter.

Das Buch Kazimierz Twardowski: die Wiener Jahre besteht aus zwei Ebenen. Auf der historischen Ebene werden die Tatsachen aus der Wiener Periode (1866–1895) rekonstruiert. Versucht wurde, die kulturelle und intellektuelle Atmosphäre der Jugendjahre widerzuspiegeln, sowie jene Orte und Institutionen, mit denen er in Verbindung stand, zu charakterisieren. Auf der analytischen Ebene werden die ersten Arbeiten von Twardowski analysiert, indem auf die Merkmale der reifen Philosophie von Twardowski, auf die die Wiener Periode eindeutig Einfluss hatte, eingegangen wird.

**veröffentlichungen des
instituts wiener kreis.**

band 17

**ISBN 978-3-7091-0770-6
springer.at**



 SpringerWienNewYork

**Veröffentlichungen des
Instituts Wiener Kreis**

Band 17

Hrsg. Friedrich Stadler

Anna Brożek

Kazimierz Twardowski

Die Wiener Jahre

SpringerWienNewYork

Anna Brożek, Institut für Philosophie,
Universität Warschau, Polen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Produkthaftung: Sämtliche Angaben in diesem wissenschaftlichen Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr.

© 2011 Springer-Verlag/Wien
Printed in Germany

SpringerWienNewYork ist ein Unternehmen von
Springer Science + Business Media
springer.at

Satz/Layout: Reproduktionsfertige Vorlage der Herausgeber
Druck: Strauss GmbH, D-69509 Mörlenbach

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier
SPIN 80062221

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7091-0770-6 SpringerWienNewYork

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1: Das Umfeld	13
1. Die Polen in Wien	13
2. Die Familie Twardowski und Kuhn	17
3. Pius Twardowski	20
4. Berühmte Urahnen	23
4.1. Samuel Twardowski	23
4.2. Józef Twardowski	26
5. Am häuslichen Herd	28
6. Die Lieblingsorte	34
6.1. Paulanerkirche	34
6.2. Ruprechtskirche	35
6.3. Kahlenberg	37
7. Die Familie Twardowski in den Tagebüchern und Briefen von Kazimierz	43
8. Wien in den Augen Twardowskis	57
Kapitel 2: Das Theresianum	61
1. Eine vorbildliche Schule	61
2. Das Schicksal von Twardowski im Theresianum	64
3. Das Theresianum in den Augen Twardowskis	76
4. Interessen und Pläne des jungen Schülers	84
Kapitel 3: Das Studium	95
1. Universität Wien	95
2. Die Anfänge	99
3. <i>Ognisko</i>	102
4. In Jezupol	104
4.1. Graf Wojciech Dzieduszycki	106
4.2. Der Hauslehrer	111
5. Rückkehr nach Wien	118
5.1. Philosophie in Wien	119
5.2. Franz Brentano	119
5.3. Die Schule Brentanos	122

6. Wieder in Jezupol	126
7. Die Ehe	131
Kapitel 4: Die Letzten Jahre in Wien (1892–1895)	139
1. Die Reise	139
2. <i>Venia Legendi</i>	144
3. Die Dozentur in Wien	149
Kapitel 5: Freundschaften und Liebschaften	155
1. Kollegen und Vertraute	155
1.1. Stanisław Niewiadomski	156
1.2. Józef Krypiakiewicz	159
1.3. Franz Schmidkunz	162
2. Twardowski und die Frauen	164
2.1. Maria Gąsowska	166
2.2. Wanda Lange	177
2.3. Emilie Gattinger	180
2.4. Helena Gostkowska	183
2.5. Eliza Albrecht	186
2.6. Kazimiera Kołodziejska	189
Kapitel 6: Die Persönlichkeit	193
1. Der Charakter	193
2. Das Temperament	196
3. Der Intellekt	198
Kapitel 7: Die Weltanschauung	201
1. Imperialer und lokaler Patriotismus	201
2. Die Religion	204
3. Erzbischof Bolesław Twardowski	210
Kapitel 8: In Lemberg	217
1. Der Lehrer – Twardowskis pädagogische Aktivität in Lemberg	218
2. Der Organisator – Twardowskis öffentliche Aktivität in Lemberg	227
3. Der Gelehrte – Twardowskis wissenschaftliche Aktivität in Lemberg	231

Kapitel 9: Kriegsepisode	235
1. Twardowski als Rektor	235
2. Lemberg unter russischer Besatzung	236
3. Die Polen in Wien während des ersten Weltkrieges	239
4. Twardowskis Wirken in Wien während des Krieges	241
5. Juliusz Twardowski	245
5. Twardowskis Wirken in Lemberg von 1915 bis 1917	248
Kapitel 10: Ein Wiener Philosoph	253
1. Twardowski als Wiener Philosoph	253
2. Twardowski, seine Schüler und die österreichischen Philosophen	254
2.1. Der Einfluß von Brentano auf Twardowski	254
2.2. Die Brentanisten in der Lemberger-Warschauer Schule	256
2.3. Twardowskis Einflüsse auf die Brentano-Schule	257
3. Twardowskis philosophische Ansichten während der Wiener Jahre	258
3.1. Die wichtigsten Arbeiten	258
3.2. Ontologie	259
3.3. Die Vorstellungstheorie	259
3.4. Die Urteilstheorie	262
3.5. Die Wahrheitstheorie	264
3.6. Grundlagen der Ethik	265
3.7. Das psychophysische Problem	266
3.7.1. Die Klassifikation des Konzepts <i>Seele</i>	267
3.7.2. Seele und Körper	270
3.7.3. Die Unsterblichkeit	274
Bibliographie	279
Illustrationsverzeichnis	289
Namenregister	293
Stammbaum von Kazimierz Twardowski	301